



# „Brauchen wir einen Werte-Kodex fürs Netz?“

DIVSI U25-Studie –

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der digitalen Welt

Medienpädagogische Fachtagung  
Stuttgart

10. Februar 2015

Joanna Schmölz, Peter Martin Thomas



**DIVSI**

Deutsches Institut für

Vertrauen und Sicherheit im Internet

# Papstwahl 205



# Papstwahl 2013



# Digitalisierung: alle Lebensbereiche in allen Lebensphasen



# Lebensweltforschung



# Warum der Milieu-Ansatz?

## Zwei Männer mit vielen Gemeinsamkeiten:

Beide...

- 1948 geboren
- in Großbritannien aufgewachsen
- verheiratet
- mit inzwischen erwachsenen Kindern
- beruflich erfolgreich und sehr vermögend
- urlauben vorzugsweise im Alpenraum

... aber ganz anderer Grundorientierung



**Prince of Wales**



**Prince of Darkness**

# DIVSI Internet-Milieus Gesamtbevölkerung (ab 14 Jahre; Stand 2013)

Digital Outsiders (37%)

Digital Immigrants (19%)

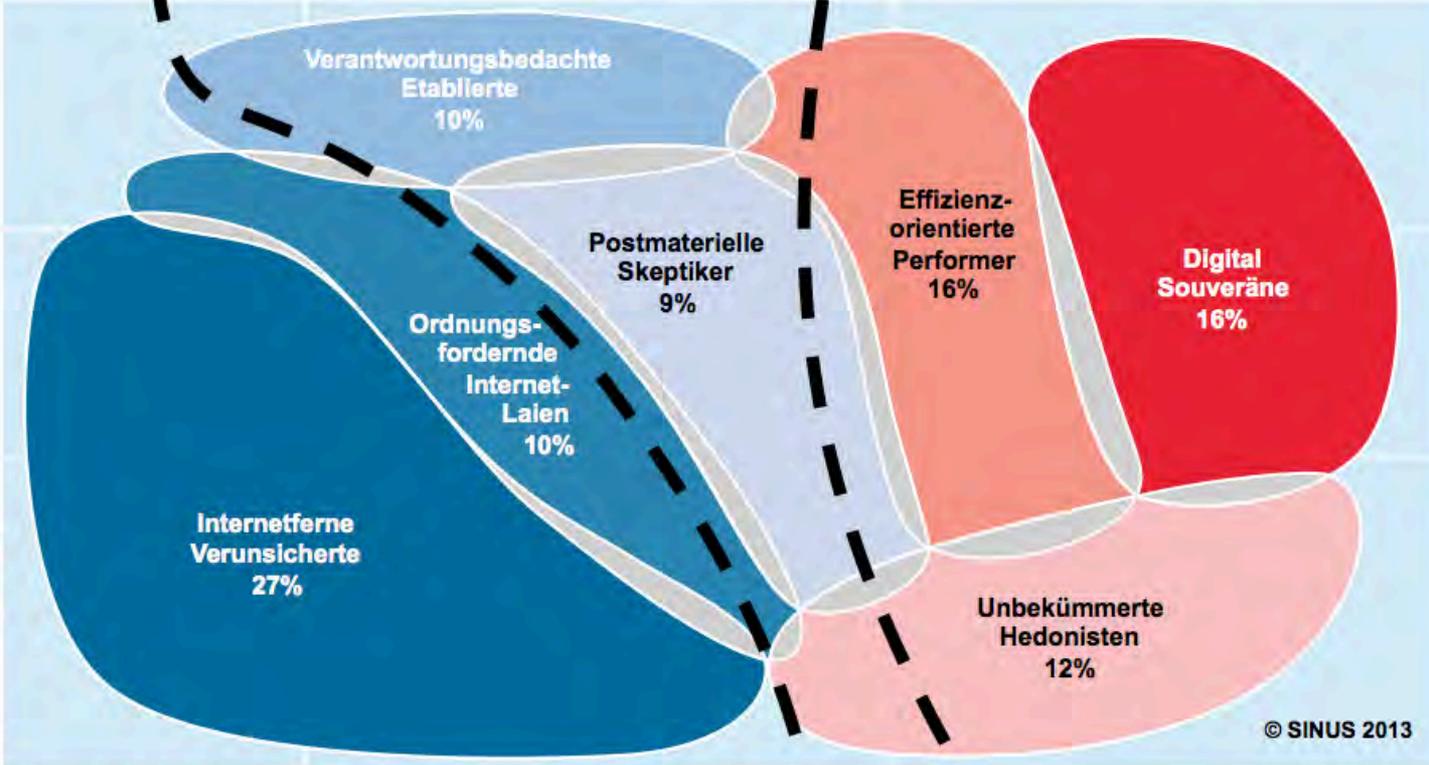
Digital Natives (44%)

Oberschicht/  
Obere Mittelschicht

Mittlere  
Mittelschicht

Untere Mittelschicht/  
Unterschicht

Soziale Lage



**Vielfalt der Netzkulturen**

Natives empfinden das Internet als natürlichen Bestandteil ihrer Lebenswelt



Outsiders leben ganz oder überwiegend ohne das Internet

Grundorientierung

Festhalten Bewahren  
**Tradition**

Haben & Genießen Sein & Verändern  
**Modernisierung/Individualisierung**

Machen & Erleben Grenzen überwinden  
**Neuorientierung**

# JUNG = DIGITAL NATIVE = RUNDUM „DIGITALISIERT“ ?

**Kinder** (9 bis 13 Jahre),  
**Jugendliche** (14 bis 17 J.) und  
**junge Erwachsene** (18 bis 24 J.)  
in der digitalen Welt



# Vorgehensweise

## Qualitative Vorstudie

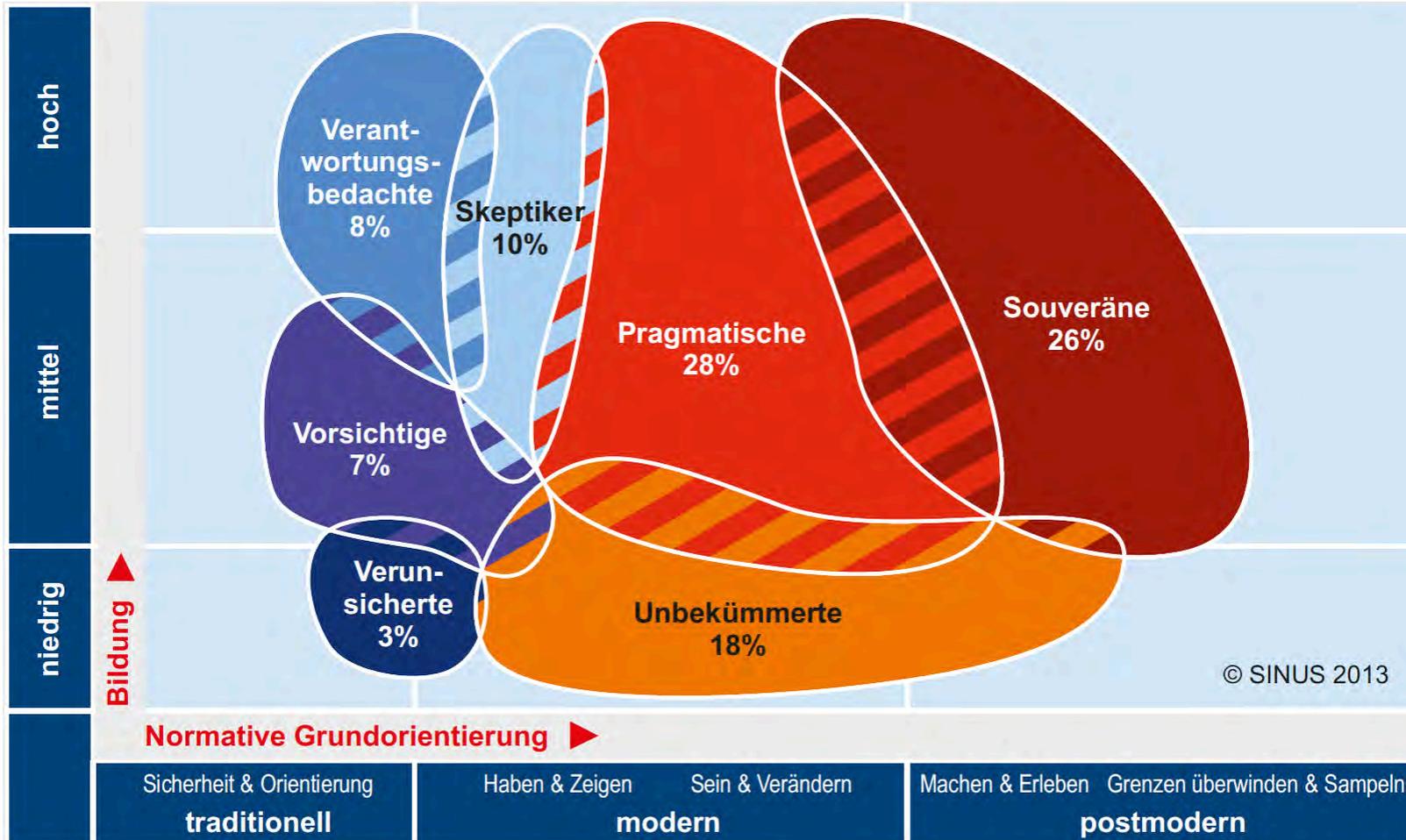


## Quantitative Repräsentativ- befragung

1.512  
CAPI-Interviews



# DIVSI Internet-Milieus U25 (14-24 Jahre; Stand 2013)



**Vielfalt der Netzkulturen**



Milieus haben einen jeweils eigenen Online-Kosmos

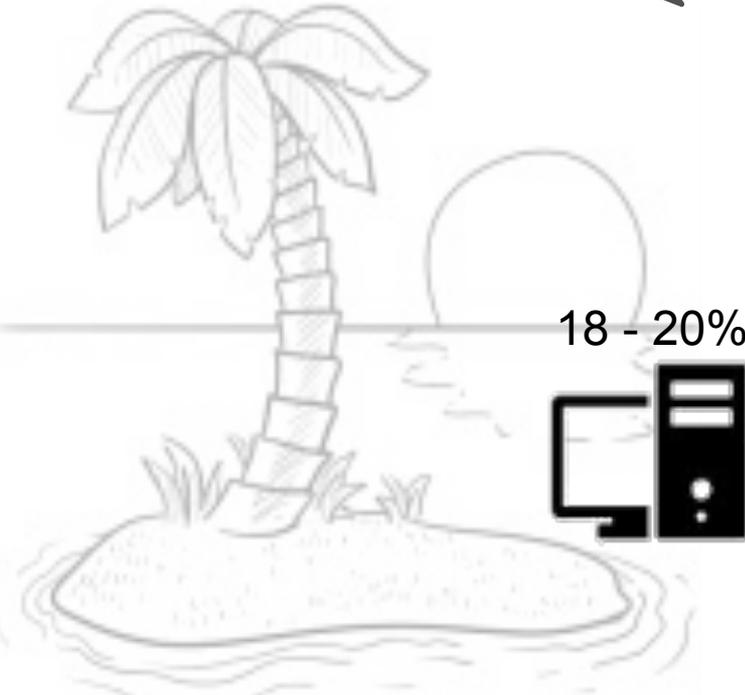


Onliner/Offliner-Unterscheidung wird obsolet

# Das Smartphone – Taktgeber in allen Lebenslagen

Was würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Gibt's da Strom ???



18 - 20%

48%



9 - 13 Jahre

68%



14 - 17 Jahre

72%



18 - 24 Jahre

# Online = Normalzustand; Offline = Notsituation



Also ich bin eigentlich  
**immer im Internet**,  
außer wenn ich schlafe.



# Mythos Freundesinflation



**Professionelle Netzwerker**  
**Kernkompetenz: Informationsmanagement**

# Eigenes Verständnis von Privatheit in der Onlinewelt



*„Es gibt auch einige,  
die machen ihre Privatsphäre aus ...“*

Privatsphäre bedeutet häufig Privatsphäre-  
Einstellungen in sozialen Netzwerken

\*

Soziale Reputation relevanter  
als personenbezogene Daten

\*

Gewisse Offenheit ist ein Muss

\*

Privat ist Peinliches/Intimes

# Angst: „Das Internet vergisst nichts.“

”

Also ich habe halt keine richtigen Bilder drauf, wo man mich von vorne sieht.



Im Internet veröffentlichte Daten kann man nie wieder löschen.

“

# Mobbing ist für junge Menschen ein zentrales Thema

## The Ultimate DOPPEL MOBBER



Was mich wundert ist,  
dass wir noch gar nicht  
über **Mobbing** gesprochen  
haben.“



# Die Hälfte streamt Musik, ein Fünftel Filme

6

**53%**

5'6"

5

4'6"

4'



**18%**

**Ich habe  
gestreamt.**

# Erlaubt ist, was alle machen

„Außerdem sollten die Ämter sich erstmal um wichtige Sachen kümmern!“

„...aber ich wär ja blöd wenn ich für etwas Geld ausbebe, was es auch gratis im Internet gibt...“

„...schließlich macht das auch jeder...“

„...so ganz wohl ist mir aber nicht dabei...“

„...solange ich nur streame, und nicht downloade, kann ja eh nichts passieren!“



# Eltern erobern digitale Räume

Erziehung läuft  
teilweise über  
Medienanwendungen



Online-Verbot ist der  
Hausarrest des digitalen  
Zeitalters

# Mit Eltern sind keine „echten“ Gespräche möglich



Meine **Eltern** nutzen das Internet **wenig** und konnten mir da nicht wirklich etwas beibringen, sie haben mir nur versucht beizubringen, dass ich **aufpassen** sollte.

# In der Schule nichts Neues in Sachen Internet



Meine **Lehrer** wussten nicht mal, wie man ein **Beamerkabel** an einen **PC** anschließt [...]  
**geschweige denn**, dass die irgendwas über das **Internet** wussten.



In der Schule?  
Das Übliche, was Erwachsene Jugendlichen immer und immer wieder mitgeben:  
Das Internet ist gefährlich und unsicher.



# Bildung beeinflusst Zugangsvoraussetzungen

**DENKEN  
IST WIE  
GOOGELN  
NUR  
KRASSER**

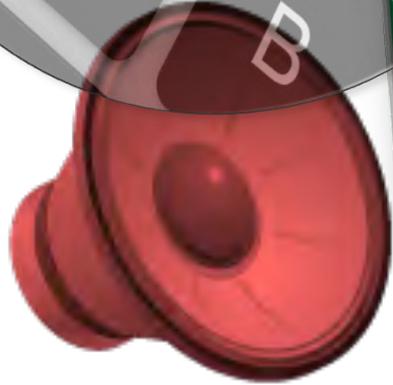
Höhere formale  
Bildung bedeutet im  
Umgang mit dem  
Internet...

...Internetkosten seltener  
selbst tragen

...geföhlt höhere  
Internetkompetenz

...bewusstere Nutzung als  
Informations- und  
Bildungsinstrument

# Künftige persönliche Relevanz des Internets



# Digitale Teilhabe ist Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe



=

**steigende  
Bedeutung des  
Internets für eine  
chancenreiche  
Gestaltung der  
persönlichen  
Entwicklung**

# Fazit – Junge Menschen im Netz

## **Native ≠ Native**

Versandende Gräben aber  
Vielfalt der Netzkulturen



## **Erlaubt ist, was alle machen**

Man wär' sonst schön blöd.

## **Always online**

Bereitschaftsmodus = Normalität,  
offline = Notsituation

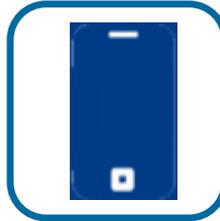


## **Neues Verständnis von Privatsphäre**

Privat ist vor allem, was der  
Reputation schaden könnte

## **Mobile Geräte unverzichtbar**

Die einsame Insel ist ohne Medien  
nicht vorstellbar

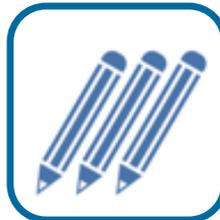


## **Online-Freund ≠ Offline-Freund**

„[...] Bekannte. 500 irgendwas.“

## **Bildungsunterschiede prägen Mediennutzung**

Bildung als Gatekeeper



## **Mobbing online schlimmer als offline**

„Das Internet ist wie Ostern  
– jeder hat Eier!“

# Kontakt für Rückfragen



## **Joanna Schmölz**

Stellv. Direktorin & Wissenschaftliche Leiterin

Mittelweg 110 B

20149 Hamburg

Telefon +49 40 226 36 98 96

Mail [joanna.schmoelz@divsi.de](mailto:joanna.schmoelz@divsi.de)

Twitter [@tybsilon](https://twitter.com/tybsilon)

Web [www.divsi.de](http://www.divsi.de)

